

## NEUES AUS DEM OV

Liebe Leser\*innen von Stadt-Land-Grün,

wir freuen uns, Ihnen heute Eva Leikam als neue Sprecherin des OV Hilpoltstein vorstellen zu dürfen. Eva ist ein engagiertes grünes Mitglied, das sich seit vielen Jahren für grüne Themen einsetzt. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft für Umweltschutz und Nachhaltigkeit hat sie bereits zahlreiche Projekte erfolgreich vorangetrieben. Eva ist bekannt für ihre offene und zugängliche Art, mit der sie Menschen für grüne Ideen begeistert. Sie ist eine starke Befürworterin erneuerbarer Energien und setzt sich konsequent für den Ausbau grüner Infrastruktur ein. Ihre Vision einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft spiegelt sich in ihrem Handeln wider.



Als OV der Grünen können wir uns glücklich schätzen, Eva Leikam als Sprecherin zu haben. Sie bringt nicht nur Know-how mit, sondern auch eine große Portion Empathie und Verständnis für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Eva ist stets darum bemüht, Lösungen zu finden, die sowohl ökologisch als auch sozial gerecht sind.

Mit Eva Leikam haben wir eine starke Stimme für den Umweltschutz und eine verlässliche Vertreterin grüner Werte. Sie scheut sich nicht unbequeme Fragen zu stellen und sich für Veränderungen einzusetzen. Ihre Arbeit ist geprägt von Integrität und einem klaren Blick für das große Ganze.

Eva über sich selbst: „Zusammen mit dem OV möchte ich unsere Ziele für eine nachhaltige Zukunft in Hilpoltstein erreichen. Lasst uns gemeinsam an einer grünen und lebenswerten Gesellschaft arbeiten!“

## AUSBLICK - KLIMA STATT KRISE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits jetzt geht es in Sachen Landtagswahlkampf voll zur Sache! Es wird höchste Zeit, gegen die CSU geführte Staatsregierung unter Markus Söder zu stimmen, um damit endlich konsequenten Klima- und Naturschutz, eine effiziente und sozial gerechte Energiewende, bezahlbaren Wohnraum für alle, einen gut ausgebauten ÖPNV und bildungstechnische Chancengleichheit zu erreichen. Zu lange haben CSU und

FW bei den dringendsten Themen bewusst verzögert und verschleiert und mit Falschmeldungen und populistischer Hetze die gesellschaftliche Spaltung vorangetrieben, indem sie die Grünen zum „politischen Feind“ und nicht etwa die rechtsextreme AFD erklärt haben. Der bayerischen Staatsregierung geht es aktuell nicht um die Zukunft, sondern rein um den eigenen Machterhalt und der Bedienung ihrer Lobby-Klientel. Mit unserem Landtagswahlprogramm bieten wir die Lösungsvorschläge, die notwendige Energiewende in Bayern umzusetzen, um Wohlstand und wirtschaftlichen Erfolg für alle zu ermöglichen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt wiederherzustellen. Durch teils verspätete und unzureichende Kommunikation der Ampelparteien, aber vor allem durch viele Falschbehauptungen von CDU/CSU, FW und AFD, sind viele politische Erfolge der Bundesregierung schlecht oder gar nicht bei der Bevölkerung angekommen. Wir wollen aufklären und den Leuten die Verunsicherung nehmen. Am 08. Oktober 2023 finden die bayerischen Landtags- und Bezirkstagswahlen statt. Bitte gehen sie zur Wahl und entscheiden an diesem Tag über die Zukunft unseres Landes und damit auch über die Zukunft bei uns vor Ort.

Andre Thomas, Sprecher Bündnis 90 / Die Grünen - OV Hilpoltstein

## MITMACHEN!

Werden Sie jetzt Mitglied unter

<https://www.gruene.de/mitglied-werden>



Wir freuen uns auch sehr über eine **Spende** an unseren Ortsverband. Bitte im Betreff **OV Hilpoltstein** angeben. Damit unterstützen Sie zum Beispiel Druck und Verteilung unserer Zeitung **Stadt-Land-GRÜN**.

**Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!**

**Sowohl Spenden als auch Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.**

**BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN  
KREISVERBAND ROTH, Sparkasse  
Mittelfranken Süd**

**IBAN: DE77 7645 0000 0221 1668 12**

## Veranstaltungen & Termine

„Grüner“ Stammtisch - Erster Dienstag im Monat

Weitere Informationen auf unserer Website oder im Schaukasten am Marktplatz

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV HILPOLTSTEIN

Sprecher: Herr Andre Thomas; Redaktion: Tanja Sixt, Daniel Fürnkäb

Im Grund 12, 91161 Hilpoltstein/Hofstetten

[info@gruene-hilpoltstein.de](mailto:info@gruene-hilpoltstein.de)

[www.gruene-hilpoltstein.de](http://www.gruene-hilpoltstein.de)



@gruenehilpoltstein



@gruene\_hilpoltstein



**Weil wir hier leben!**

# Stadt-Land-GRÜN



DAS MAGAZIN DES BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ORTSVERBANDS HILPOLTSTEIN  
AUSGABE 5 / SOMMER 2023

## BEN SCHWARZ

### IN STICHWahl ZUM NEUEN LANDRAT GEWÄHLT

Im Frühsommer 2022 begann im Landkreis ein bis dato einzigartiges Projekt: SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Kreis Roth trafen sich zu Gesprächen über die im Jahr 2023 stattfindende Landratswahl. Und schnell wurde klar: Wenn man an bisherige Erfolge von Herbert Eckstein anknüpfen möchte aber den Landkreis gleichzeitig auch zukunftsfähig gestalten will, dann kann dies nur gemeinsam gelingen. Für alle Beteiligten gab es daher auch keine Zweifel daran, dass dies ausschließlich mit Ben Schwarz gelingen wird.

Bei den Mitglieder- bzw. Delegiertenversammlungen der beiden Parteien zeigten die Mitglieder mit jeweils 100%iger Zustimmung, dass sie voll und ganz hinter dem gemeinsamen Projekt stehen.

Gestärkt durch diesen Vertrauensvorschuss gelang es Ben Schwarz auch die Bürger\*innen im Landkreis von seinen Zielen und Vorhaben für den Kreis zu überzeugen und wurde letztendlich in einer Stichwahl am 14. Mai offiziell zum Nachfolger von Herbert Eckstein gewählt.

Und bereits jetzt hat sich – für viele Bürger\*innen unbemerkt – schon einiges geändert. Vor allem innerhalb der Kreistagssitzungen. Und auch mit dem kürzlich vorgestellten Nahverkehrsplan für den Kreis Roth kann Ben Schwarz bereits einen Teil seiner Wahlversprechen einhalten: So sollen zukünftig so genannte Achsen Expresslinien zwischen den zentralen Orten im Kreis bilden, um schneller zu den Bahnhöfen zu gelangen und die Ost-/Westverbindungen im Kreis zu stärken. Auch wir als Ortsverband von Bündnis 90/ Die Grünen wollen Ben Schwarz an dieser Stelle noch einmal herzlich zu seinem Wahlsieg gratulieren und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit in den kommenden sechs Jahren!



Henrik Schmidt-Heck, Ben Schwarz, Tanja Josche und Felix Erbe (v.l.n.r.)

## BLICK HINTER DIE KULISSEN DATEV CHALLENGE ROTH



Die größte Sportveranstaltung des Landkreises – der Challenge Roth – fasziniert jedes Jahr aufs Neue viele zehntausende Menschen aus Nah und Fern. Die Kreistagsmitglieder Felix Erbe und Yannik Pleick (Ausschuss für Kultur und Sport) nutzten gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Leon Eckert (Sprecher für Katastrophenschutz) und Kreissprecher Henrik Schmidt-Heck die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Sportevents zu bekommen. Dabei ging es nicht nur um die Abläufe des Wochenendes, besonders wurde auch das Thema Sicherheitskonzept und die Einbindung der Feuerwehren und Rettungsorganisationen thematisiert. Dank gilt es hierbei den vielen tausend aktiven Helfer\*innen auszusprechen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

## ROTHSEE CLEANUP

Gemeinsam mit den Ortsverbänden aus Roth und Allersberg lud der OV Hilpoltstein auch dieses Jahr wieder zu seiner Müllsammel-Aktion am Rothsee ein. Trotz des mäßigen Wetters hatten sich wieder zahlreiche große und kleine Helfer zum CleanUp am Seezentrum Heuberg getroffen, um im Anschluss die Wege und Ufer des Rothsee von Unrat zu befreien. Insgesamt ist weniger Unrat als beim letzten großen Cleanup zusammengekommen, trotzdem ist es erschreckend, wieviel Müll nach wie vor achtlos weggeworfen wird. „Nicht unser Müll, aber unser Planet.“



## FÜR UNS IN DEN LAND- UND BEZIRKSTAG WIR SETZEN AUF UNSERE GRÜNEN KANDIDATEN UND KANDIDATINNEN!



Martin Mändl  
Foto: Angelika Salomon

**Martin Mändl** aus Wendelstein: Direktkandidat für die Landtagswahl. „Was mich antreibt, ist der Wunsch, unsere Heimat besser zu machen. Bayern muss endlich den Wandel gestalten, statt den Stillstand zu verwalten!“

**Werner Manlik** aus Roth: Direktkandidat für die Bezirkswahl. „Wir müssen Menschen mit Behinderungen besser dabei unterstützen, ihre Isolation zu überwinden. Vor allem im Bereich Mobilität gibt es viel zu tun!“



Werner Manlik  
Foto: Angelika Salomon



Christina Czerwenka  
Foto: Angelika Salomon

**Christina Czerwenka** aus Wendelstein: Listenkandidatin für die Landtagswahl. „Ich will mich dafür einsetzen eine Besserung in der Bildungs- und Sozialpolitik zu erreichen.“

**Ingrid Karg** aus Büchenbach: Listenkandidatin für die Bezirkswahl. „Alle Kinder sollen gleiche Chancen auf gute Bildung haben und ihre Potenziale entfalten können.“



Ingrid Karg  
Foto: Angelika Salomon

## AUS DEM STADTRAT

### Haushalt

Später als gewohnt wurde dieses Jahr der Haushalt 2023 verabschiedet. Dabei ist der Haushalt, der erneut ohne Neuverschuldung auskommt und im Gegenteil noch Schulden abbaut, der letzte seiner Art für die kommenden Jahre. Für unsere Stadt stehen massive Aufgaben an, die eine Neuverschuldung unvermeidlich machen. Allerdings dürfen diese Schulden nicht unsere sonstige Handlungsfähigkeit komplett lähmen. Angesichts schwer zu berechnender wirtschaftlicher Entwicklungen für die nächsten Jahre werden wir bei den Haushalten 2024-2026 sehr genau darauf schauen, was wir uns als Stadt leisten können und wollen und welche Schulden sich mittel- und langfristig wirtschaftlich und gesellschaftlich rentieren.

### Schwimmbad

Das Schwimmbad mit Turnhalle an der Grundschule sprengt finanziell in der aktuellen Planung den Rahmen dessen, was sich die Stadt Hilpoltstein vernünftigerweise leisten kann. Fairerweise liegt das in erster Linie nicht daran, dass sich der Stadtrat mit den Stimmen von Freien Wählern und CSU dazu entschieden hat nur noch das 25m Becken als Option zu verfolgen. Allerdings ist es schon verwunderlich, dass damit das Angebot der Planer, nämlich die Variante mit 16,66 m ohne Mehrkosten weiter mitzuplanen, einfach ausgeschlagen wurde. Das eigentliche Problem, aus unserer Sicht, ist jedoch, dass die Planer einen Bau entworfen haben, bei dem die Kosten scheinbar keine Rolle spielen. Hier werden wir darauf drängen, dass ein Kostenrahmen gezogen wird, in dem sich die Planungen der Architekt\*innen zu bewegen haben. Ein weiteres Problem sind die lächerlich geringen Förderbeträge, die von Seiten der Staatsregierung zur Verfügung gestellt werden, so dass wir die Kosten als Kommune zum größten Teil alleine zu tragen haben. Damit unsere Kinder Schwimmen lernen, brauchen wir aber Schwimmbäder und keine kostenlosen Seepferchenkurse.

### Wohnungsbau

Wie mit dem kommunalen Wohnungsbau, der schon viel zu lange eine offene Wunde an der Dorotheenhöhe darstellt, weiter verfahren werden kann, muss intensiv diskutiert werden. Fakt ist, wir benötigen bezahlbaren Wohnraum in Hilpoltstein mehr denn je und das Schaffen von bezahlbaren Wohnraum ist für eine Kommune eine Pflichtaufgabe. Die Diskussion wird sein, schaffen wir das als Kommune eher selber oder stellen wir die Fläche auf Erbpacht einem privaten Investor zur Verfügung und schaffen über die Auflagen dauerhaft bezahlbaren Wohnraum. Die Ehrlichkeit verlangt zu sagen, dass aktuell weder das eine noch das andere in greifbarer Nähe ist, jedoch müssen wir zum Handeln bereit sein, sobald sich die schwierige Situation im Wohnungsbau wieder entspannt.

### Burg

Hilpoltstein ist seit Juli Besitzerin von zwei Schlössern. Das Schloss in der Vorburg, das wir für einen Euro erworben haben, hat jedoch an Glanz verloren. Hier stehen wir ganz am Anfang der Planungen, wie wir neues Leben für möglichst viele Hilpoltsteiner\*innen in diese ehrwürdigen Mauern zurück bringen. Wir sind uns im Stadtrat einig, dass wir hier gemeinsam mit den Hilpoltsteiner\*innen geduldig und mit Weitsicht planen müssen und es hier keine Schnellschüsse geben wird. Das bedeu-



tet jedoch, dass noch Geduld gefragt sein wird, bevor dieses Schloss im neuen Glanz erstrahlt.

### Energiewende

Hilpoltstein und seine Ortsteile müssen, können und werden sich auch in den nächsten 10 bis 20 Jahren ändern und dafür gilt es nun die Weichen zu stellen. Bei der Energiewende werden neben den momentan entstehenden Freiflächen-photovoltaikanlagen auch mehr Photovoltaikanlagen über versiegelten Flächen, wie Parkplätzen, entstehen müssen. Weitere Windräder werden gebaut werden und dazu wird es auch einen Netzausbau und das Schaffen von Speichermöglichkeiten, z. B. aus alten Autobatterien, geben. Für viele erscheint es so, dass das alles jetzt mit sehr viel Hauruck passiert. Dies liegt aber daran, dass wir die letzten 20 Jahre in Bayern die Energiewende und den Netzausbau verschlafen und gezielt ausgebremst haben. Das muss eben jetzt umso schneller nachgeholt werden, damit Bayern, wie von der Staatsregierung vorgegeben, bis spätestens 2040 klimaneutral wird.



Ein wichtiger Baustein hier ist die Wärmewende, die nach 20 Jahren des Nichtstuns nun von der Ampelregierung angestoßen wurde. Der Beirat Nachhaltigkeit der Stadt Hilpoltstein hat hier gute Vorarbeit geleistet und der Stadt Möglichkeiten an die Hand gegeben um als Akteurin der Wärmewende hier die Bürger\*innen zu unterstützen und selbst die Wende zu initiieren. So soll zum Beispiel über eine Machbarkeitsstudie an geeigneter Stelle die Möglichkeiten eines Nahwärmenetzes für Wohnquartiere ausgelotet werden. Schauen Sie für weitere Informationen auf der Seite des Nachhaltigkeitsbeirates vorbei: <https://www.hilpoltstein.de/arbeitskreise/nachhaltigkeitsbeirat/>

## NATURGARTEN FÜR EINSTEIGER

Nach 3 Jahren Corona bedingter Auszeit konnte der Ortsverband der Grünen dieses Jahr endlich wieder zu seiner beliebten Veranstaltungsreihe „Natürlich Grün“ nach Hilpoltstein einladen. Im vollbesetzten Nebenraum des Hotel Schwarzes Ross begrüßte Ortssprecher Andre Thomas die Gäste und die Referentin Birgit Helbig zum Informationsvortrag „Wenn die Natur in den Garten kommt – Naturgarten für Einsteiger“.

Die Absolventin der Naturgartenakademie und freie Beraterin für Naturgärten nach Empfehlung von BIOLAND erläuterte in ihrem zweistündigen Vortrag die Wichtigkeit von Naturgärten zum Erhalt der Biodiversität. Klimafeste heimische Arten spielen hierbei eine zentrale Rolle, die auch mit den mageren Böden unserer Region hervorragend zurechtkommen. Darüber hinaus gab Fr. Helbig hilfreiche Tipps und Quellenverweise zur Realisierung des eigenen Naturgartens und ging auch auf die zahlreichen Fragen aus dem Publikum dazu gerne ein. Liebe Birgit, vielen herzlichen Dank für diese gelungene und kurzweilige Veranstaltung!

### Verkehr

Wie schwer es ist wirklich weiter zu kommen, sieht man immer wieder im Verkehrssektor. Alle Mitglieder des Stadtrates wären hier gerne bereit voranzukommen, jedoch werden wir immer wieder von der Staatsregierung in Form des Staatlichen Bauamtes ausgebremst. Zuletzt als wir bei Planungen in der Heidecker Straße versuchten endlich die Situation für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen zu verbessern und uns dargelegt wurde, dass ein Schutzstreifen für Radfahrer\*innen und eine eigene Aufstellfläche an der Ampel „den Verkehr“ auf der Staatsstraße zu sehr ausbremsen würde. Es wurde, wie schon einige mal zuvor klar, dass der Verkehr beim Staatlichen Bauamt ein Synonym für den Autoverkehr ist. Auch Querungshilfen für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen über die Heidecker Straße zu Geschäften wie „Blumig unverpackt – Altmann“ und Richtung Raiffeisenmarkt wurden mit dem selben Argument abgelehnt. Eine Beruhigung des Automobilverkehrs in Ortsteilen, wie in Meckenhausen, auf Tempo 30, um hier eine Dorferneuerung mit einer echten Verbesserung anzugehen, ist, aufgrund der aktuellen Verkehrspolitik in Bayern, für uns als Kommune fast unmöglich.



Setzen sich für den Ausbau der Gredl ein: die Bürgermeister Markus Mahl und Andreas Buckreus, Landrat Ben Schwanz, Christoph Leikam (Kreisrat), Verena Osgyan (MdL), Tessa Ganserer (MdB) und Felix Erbe (Kreisrat)

An einer Stelle kann und muss die Stadt aber endlich im Bereich Mobilität aktiv werden. Die Stadt muss sich durch Gespräche mit den zuständigen Stellen und den Betroffenen für eine Sicherung und Zusammenlegung von Bahnübergängen entlang der Gredl starkmachen um das Pfeifkonzert zu beenden und die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Gredl in das S-Bahn-Netz aufgenommen werden kann.

